



Stärken stärken

Teil II: Intelligenzen

Intelligenzen sind wie die Töne in der Musik. Erst deren richtige Kombination ergibt die Melodie. Derfahren Sie mehr über Ihre persönlichen Grundintelligenzen und die Ihrer Mitarbeiter. Sie sind gemeinsam mit Skills und Wissen die Basis für das individuelle Stärkenprofil.

Wer nicht weiß, wonach er suchen soll, wird schwer etwas finden. Dies gilt für die Orientierung in der freien Natur genauso wie für jede geistige Arbeit: Das Bürogebäude eines Geschäftspartners finden wir in der Regel wesentlich leichter, wenn wir bereits einmal bei ihm auf Besuch waren bzw. wenn wir ein konkretes Bild vom Gebäude und von der Umgebung vor Augen haben. Wer oft eine Bilanz gelesen hat, kann wesentlich schneller die Zahlen zwischen den Zeilen finden, als jemand, der zum ersten Mal in seinem Leben mit einer Bilanz konfrontiert wird.

Genau das Gleiche gilt auch für die Suche nach unseren Talenten. Wenn wir eine Landkarte menschlicher Fähigkeiten hätten, würden wir unsere Talente wesentlich leichter erkennen und einordnen und gezielter zu unserem Vorteil einsetzen können.

Auf der Suche nach der Talentlandkarte

Das Ergebnis von IQ- Tests allein hilft hier nicht weiter. Es sagt erfahrungsgemäß wenig über den Erfolg im Leben aus. Der, der die meisten Einsen in der Schule erhalten hat, ist nicht notwendigerweise derjenige, der auch die meisten Einsen im Leben bekommt. Auch wenn dem Klassenprimus viele Türen offen stehen, könnte es passieren, dass er nie zu den Top-Performern gehören wird. Vielleicht fehlt ihm eine feinmotorische Begabung, um ein ausgezeichnete Chirurg zu werden. Oder aber es fehlt ihm die Fähigkeit, sich selbst zu motivieren, sodass er bei praktisch jeder auftretenden Schwierigkeit die Lust an seinem Tun verliert.

Der Mensch, der unser Verständnis von der Vielfalt menschlicher Fähigkeiten vielleicht am meisten bereichert und uns somit auch eine sehr nützliche Landkarte für unsere Begabungen gezeichnet hat, ist der amerikanische Psychologe Howard Gardner. In seinem 1983 erschienenem Buch: „Abschied vom IQ. Die Rahmen-Theorie der vielfachen Intelligenz“ hat er sein inzwischen weltweit akzeptiertes Modell der multiplen Intelligenzen präsentiert:

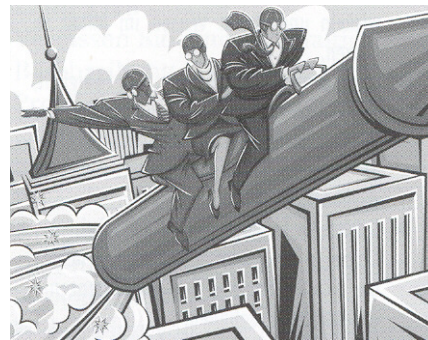
Die zehn Grundintelligenzen nach Howard Gardner

1. Sprachliche Intelligenz

Indikatoren für eine besonders hohe Begabung in diesem Bereich sehen wir oft schon in der frühen Schulzeit - ein geschickter Umgang mit der geschriebenen und gesprochenen Sprache, die Fähigkeit, überdurchschnittlich rasch eine Fremdsprache zu erlernen, immer im rechten Moment das richtige Wort zu finden.

2. Logisch-mathematische Intelligenz

Erkennen Sie immer logische Zusammenhänge schneller als andere? Dann könnte Ihre logisch-mathematische Intelligenz besonders hoch ausgeprägt sein. Weitere Hinweise



sind, wenn es besonders leicht fällt, Fragestellungen wissenschaftlich strukturiert zu untersuchen, mathematische Operationen durchzuführen und Symbolsprachen zu beherrschen.

3. Assoziativ-kreative Intelligenz

Dies ist weder das Gegenteil rationaler Intelligenz noch ein Ersatz dafür. Hier geht es um die Fähigkeit, frei zu assoziieren und neue Verbindungen herzustellen ohne Bezug auf Kausalität, Ordnung und Sinn, daraus neue Kompositionen zu entwickeln, und auch um die Fähigkeit, Konzepte, Label und Schlussfolgerungen auszublenken, um in die Welt der direkten Wahrnehmung zu gelangen. Gerade dies ist eine entscheidende Vorbedingung für naturwissenschaftlich präzises Beobachten.

4. Räumliche Intelligenz

Hierzu zählt sicherlich eine gute Orientierung, wie es beispielsweise für Seefahrer oder Piloten von Bedeutung ist. Aber auch das Geschick eng begrenzte Raumbereiche zu erfassen, fällt darunter - eine Fähigkeit, die für Architekten, Bildhauer, Grafiker oder auch Chirurgen und Zahnärzte von elementarer Bedeutung ist. Generell befähigt uns diese Intelligenz, sich in der dreidimensionalen Welt zurechtzufinden, zum Einsatz kommt sie beispielsweise auch in der Kunst und im Sport.

5. Musikalische Intelligenz

Sicherlich kennen Sie das eine oder andere Musikgenie, das bereits seit Kindheit aus Leidenschaft Klavier spielt oder singt. Zur musikalischen

Intelligenz zählen auch Fähigkeiten wie Komponieren und der Sinn für musikalische Prinzipien. Musikalisch begabte Menschen zeichnen sich oft auch durch besondere Fähigkeiten in der inneren Wahrnehmung aus, die anderen Menschen fremd sind.

6. Körperlich-kinästhetische Intelligenz

Hochbegabt auf diesem Gebiet sind sicherlich viele Sportler, Tänzer und Schauspieler. Immer wieder bewundernswert ist es, mit welcher Genauigkeit Weitspringer den idealen Abprungpunkt erwischen oder wie anmutig eine Balletttänzerin auf den Zehenspitzen tanzt. Die Fähigkeit, einzelne Körperteile oder unseren ganzen Körper präzise bei Bewegungsabläufen einzusetzen, benötigen aber auch Menschen, bei denen kleine Unterschiede im Input dramatische Folgen für das Ergebnis haben, beispielsweise Uhrmacher, Zahnärzte, Chirurgen, Piloten oder Scharfschützen.

7. Naturkundliche Intelligenz

Hervorragend ausgestattet mit dieser Intelligenz war Charles Darwin. Die Fähigkeit, unsere Umwelt zu erkennen, zu klassifizieren und neue Entdeckungen in das System einzuordnen, ist nicht nur bezüglich unserer natürlichen Umwelt wichtig, sondern auch im "Großstadt-Dschungel" mindestens genauso überlebensförderlich, wie im echten Urwald.

In unseren Coachings haben wir immer wieder Vollblutunternehmer kennen gelernt, die Ihren Markt so brillant zu klassifizieren und einzuschätzen wussten, dass sie eine klare Orientierung auch dort hatten, wo andere bei neuen Trends unschlüssig im Nebel herumstocherten.

8. Intrapersonale Intelligenz

Unter der intrapersonalen Intelligenz wird üblicherweise die Fähigkeit verstanden, konstruktiv mit sich selbst umzugehen. Das Vermögen, unsere Gefühle und Stimmungen konstruktiv zu steuern, gehört genauso dazu wie die Fähigkeit, sich selbst zu motivieren, oder die Fähigkeit, unser Verhalten zu verstehen und auch gegen unbewusste Muster

in die von uns erwünschte Richtung beeinflussen zu können.

A. Christiani/F. M. Scheelen

„Es genügt nicht, Talent zu haben.
Man muss auch damit umgehen können.“

9. Interpersonale Intelligenz

Bei vielen der großen politischen Führer und auch bei ausgezeichneten Managern liegt es nahe, eine hohe interpersonale Intelligenz zu vermuten. Die Fähigkeit, die Absichten, Wünsche und Motive anderer Menschen zu verstehen und konstruktiv mit ihnen umzugehen, gehört beispielsweise für diese Berufsgruppen zu den absoluten Schlüsselqualifikationen.

10. Spirituelle Intelligenz

Hier handelt es sich um die Fähigkeit, sich beispielsweise in Relation zu den Grenzen des Kosmos, dem Unendlichen zu setzen oder sich

Ihre Begabungslandkarte

- ▶ **Sprachliche Intelligenz:** Sensibilität für geschriebene und gesprochene Sprache, Fähigkeit zum Sprachenlernen.
- ▶ **logisch-mathematische Intelligenz:** Fähigkeit, Probleme logisch zu analysieren.
- ▶ **Assoziativ-kreative Intelligenz:** Verbindung von Gedanken in beliebiger Weise, Entdecken, Kreieren.
- ▶ **Räumliche Intelligenz:** Der theoretische und praktische Sinn für große und kleine Räume.
- ▶ **Musikalische Intelligenz:** Begabung zum Musizieren, Komponieren und Sinn für musikalische Prinzipien.
- ▶ **Körperlich-kinästhetische Intelligenz:** Die Fähigkeit, einzelne Körperteile oder den ganzen Körper für Bewegungen präzise einzusetzen.
- ▶ **Naturkundliche Intelligenz:** Die Fähigkeit, die Umwelt zu erkennen und zu klassifizieren.
- ▶ **Intrapersonale Intelligenz:** Die Fähigkeit, sich selbst zu verstehen, ein realitätsnahes Bild der eigenen Person zu entwickeln und dieses Wissen im Alltag zu nutzen.
- ▶ **Interpersonale Intelligenz:** Die Fähigkeit, die Absichten, Wünsche und Motive anderer Menschen zu verstehen und in der Lage zu sein, mit ihnen erfolgreich zu kooperieren.
- ▶ **Spirituelle Intelligenz:** Die Fähigkeit, Dinge zu erkennen und zu verstehen, die sich hinter den Erkenntnisgrenzen unserer Welt befinden.

mit zentralen existentialen Momenten wie der Bedeutung des Lebens und dem Sinn des Todes auseinander zu setzen.

Tests ergaben, dass auch bei getrennt aufgewachsenen Zwillingen eine hohe Übereinstimmung im Grad der Religiosität besteht. Gardner meint daher, dass die spirituelle oder Lebensintelligenz nach seinen Testkriterien "als möglicher Teil des Intelligenzspektrums zu erwägen bleibt".

Talent haben und bewusst nutzen

Welche dieser Intelligenzen besonders geschätzt werden und dementsprechend auch besonders gefördert werden, hängt stark vom kulturellen Umfeld ab.

In unserem Kulturkreis beispielsweise werden Schüler mit zwei Stunden Sport die Woche abgespeist. Im Himalaja hingegen können bei uns bewunderte Athleten nur beschämt beobachten, wie ihre 16-jährige Altersgenossen als Lasten-träger 120 Pfund stundenlang auf dem Kopf tragen und mit dieser Last leichtfüßig und anmutig mit kerzengerader Haltung den Berg hinaufsteigen.

Das Faszinierende ist, dass erst die Kombination dieser zehn Grundintelligenzen für jeden Menschen ein praktisch einzigartiges Talentprofil ergibt. Nur wer seine Talente kennt, kann sich in die Lage versetzen, sein Potenzial zu nutzen und in seinem Funktionsbereich herausragende Leistungen zu erbringen. Ein Sportler ohne eine hohe intrapersonale Intelligenz, durch die er sich immer wieder zu hartem Training motivieren kann, wird beispielsweise nicht zur Weltspitze aufsteigen. *EE*

Alexander Christiani und Frank M. Scheelen. Trainer, Executive Coaches und beide Herausgeber von Executive Excellence. sind gemeinsam Autoren des Buchs: "Stärken stärken".

injo@christiani-ag.de
www.scheelen-institut.de

A. Christiani/F. M. Scheelen

Wie Sie Ihr persönliches Talentprofil herausarbeiten können, um Ihre Talente zu Stärken auszubauen und wie Sie zum Stärkencoach Ihrer Mitarbeiter werden, stellen wir Ihnen in den folgenden Ausgaben von Executive Excellence vor.